

Europaschutzgebiet Ifen

Schutzgüter und Erhaltungsziele



Gebietsnummer	AT3438000
Gebietstyp	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet nach Richtlinie 92/43/EWG
Gebietsnennung	2016
Gebietsgröße	2.466,72 ha
Gemeindegebiete	Bezau, Egg, Mittelberg, Sibratsgäll
Gebietsverantwortliche Dienststelle	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Umwelt- und Klimaschutz (IVe)
Zuständige Behörde	Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Auflistung der gebietsspezifischen Schutzgüter ¹

EU-Code ²	Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL (RL 92/43/EWG)
4060	Alpine und boreale Heiden
4070*	Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> (Mugo-Rhododendretum hirsuti)
6150	Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
6170	Alpine und subalpine Kalkrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
8120	Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (<i>Thlaspietea rotundifolii</i>)
8160*	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8240*	Kalk-Felspflaster
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9140	Mitteleuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i>
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
91D0*	Moorwälder
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)

¹ Liste aller Natura 2000-Schutzgüter auf Grundlage der für die Ausweisung relevanten EU-Richtlinie, die ein signifikantes Vorkommen im Schutzgebiet aufweisen.

² * = prioritärer Lebensraum oder prioritäre Art: Besondere Verantwortung der Europäischen Union für die Erhaltung dieser Schutzgüter.

EU-Code	Arten nach Anhang II der FFH-RL (RL 92/43/EWG)
1308	Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)

Gebietsspezifische Erhaltungsziele

Das Europaschutzgebiet „Ifen“ umfasst weite Bereiche von Gottesacker und Ifenstock, die orographisch linksseitigen Anteile des oberen Schwarzwassertals sowie das südlich des Gerachsattels angrenzende Gebiet der Halden-Hochalpe. Auf deutscher Seite findet das Gebiet seine Fortsetzung in den FFH- und Vogelschutzgebieten „Hoher Ifen“ (DE8626301) bzw. „Hoher Ifen und Piesenkopf“ (DE8626401) im Allgäu.

Landschaftlich wird der Nordteil des Gebiets von Schrattekalk und der eindrucksvollen Karstlandschaft von Gottesacker und Hochifen mit ausgedehnten Karrenfeldern, Kluft- und Höhlensystemen und einer komplexen Karsthydrologie geprägt. Im Südteil des Gebiets herrschen hingegen geologisch vielfältige Bedingungen vor, die mit Ausnahme der westseitigen Felsabstürze ins Tal der Subersach weniger schroffe Landschaftsformen (Hochflächen, Grasberge) mit sich bringen.

Aufgrund der abwechslungsreichen Geologie und des landschaftlichen Formenschatzes zeichnet sich das Gebiet durch eine sehr hohe Lebensraum- und Artenvielfalt aus. Dem floristischen Reichtum wurde bereits 1964 durch die Ausweisung des Pflanzenschutzgebiets „Hochifen-Gottesacker-Plateau“ Rechnung getragen. Die klassische Abfolge kalkalpiner Lebensräume und Lebensgemeinschaften von der (hoch)montanen Bergwaldstufe bis in die alpinen Gipfelregionen werden durch eine reiche Ausstattung an unterschiedlichen Moor- aber auch Gewässerlebensräumen (u.a. Schwarzwasserbach, Subersach-Ursprung) ergänzt.

Trotz der generell starken alpin-touristischen Nutzung ist der Anteil unbeeinträchtigter Bereiche groß. Hier sticht gerade auch der bregenzerwälder Anteil mit seiner vielfältigen und sehr naturnahen Waldausstattung im Westen des Gebiets hervor. Gesamthaft handelt es sich daher auch um ein bedeutendes Rückzugsgebiet für bedrohte und störungsempfindliche Tierarten mit besonderen Flächen- und Biotopansprüchen.

Ziel der Ausweisung als Europaschutzgebiet ist der Erhalt bzw. die Wiederherstellung sämtlicher natürlicher und halbnatürlicher Lebensräume im Gebiet, beginnend bei den Laubmisch- und Nadelwäldern der (hoch)montan-subalpinen Stufe, über die ausgedehnten Latschenfelder, subalpin-alpine Zwergstrauch- und Rasengesellschaften, Hochstaudenfluren und Moore, Karstflächen und Höhlen, Fels- und Schuttfluren bis hin zu den Fließ- und Stillgewässern. Erhalt der ungestörten natürlichen Landschaftsdynamik und sämtlicher prägender geologischer Prozesse sowie des geringen Erschließungsgrads bzw. des geringen anthropogenen Einflusses in den alpin-touristisch wenig genutzten Teilen des Gebiets. Damit einhergehend Erhalt bzw. Wiederherstellung großflächiger, störungsarmer Bereiche sowie der ökologischen Vernetzung mit den angrenzenden FFH- und Vogelschutzgebieten im Allgäu.

Erhalt bzw. Wiederherstellung der gebietsspezifischen Lebensgemeinschaften und wertgebenden Arten, insbesondere die Raufußhühner (*Bonasa bonasia*, *Tetrao urogallus*, *Tetrao tetrix tetrix*, *Lagopus mutus helveticus*), das Steinhuhn (*Alectoris graeca saxatilis*), Greifvögel wie den Steinadler (*Aquila chrysaetos*), diverse Specht- und Eulenarten sowie die Fledermausfauna, die im Gebiet eine reiche Habitatausstattung vorfindet. Erhalt bzw. Wiederherstellung des Gebiets als Lebensraum für Reptilien und Amphibien wie Kreuzotter (*Vipera berus*), Alpensalamander (*Salamandra atra*) sowie bemerkenswerte Insektenarten (*Euphydryas aurinia* ssp. *glacigenita*). Erhalt bzw. Wiederherstellung des floristischen Reichtums samt den diversen Besonderheiten der Moos- und Flechtenarten (u.a. *Hamatocaulis vernicosus*, *Tayloria rudolphiana*, *Lobaria pulmonaria*).

LRT 4060: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **alpinen und borealen Heiden** in ihrer höhenstufen- und standörtlich bedingten Ausprägungsvielfalt und Variabilität sowohl in ihrer nutzungsgeprägten Form als auch auf natürlich waldfreien Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres standorttypischen Makro- und Mikroreliefs und der natürlichen Nährstoff- und Bodenverhältnisse. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere von Raufußhühnern, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen und Überbeweidung in bewirtschafteten Bereichen bzw. Erhalt eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes in den übrigen Gebietsteilen.

LRT 4070*: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Buschvegetation mit *Pinus mugo* und *Rhododendron hirsutum* (Mugo-Rhododendretum hirsuti)** in großflächigen Lebensraumkomplexen samt ihrer natürlichen, lebensraumprägenden Dynamik. Erhalt bzw. Wiederherstellung von natürlichen Alters- und Bestandsstrukturen in ihrer standorttypischen Variabilität. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände.

LRT 6150: Erhalt bzw. Wiederherstellung des **boreo-alpinen Graslands auf Silikatsubstraten** in seiner charakteristischen, höhenstufen-, standort- und reliefbedingten Ausprägungsvielfalt mit den entsprechenden Pflanzengesellschaften. Erhalt bzw. Wiederherstellung seines lebensraumtypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts, seiner natürlichen, lebensraumprägenden Dynamik und der sich hieraus ergebenden strukturellen und standörtlichen Differenzierungen. Erhalt bzw. Wiederherstellung seiner spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit seinen gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung und übermäßiger Trittbelastung in bewirtschafteten Bereichen bzw. Erhalt eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes in den übrigen Gebietsteilen.

LRT 6170: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **alpinen und subalpinen Kalkrasen** in ihrer charakteristischen, höhenstufen-, standort- und reliefbedingten Ausprägungsvielfalt mit den entsprechenden Pflanzengesellschaften. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres lebensraumtypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts, ihrer natürlichen, lebensraumprägenden Dynamik und der sich hieraus ergebenden strukturellen und standörtlichen Differenzierungen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung und übermäßiger Trittbelastung in bewirtschafteten Bereichen bzw. Erhalt eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes in den übrigen Gebietsteilen.

LRT 6430: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe** sowohl an primär waldfreien Standorten als auch in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres lebensraumtypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts, ihrer

standörtlich bedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt sowie der natürlichen Dynamik (z.B. im Bereich von Fließgewässern und Lawinaren). Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung und Trittbelastung in bewirtschafteten Bereichen bzw. Erhalt eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes in den übrigen Gebietsteilen.

LRT 7120: Erhalt der **noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmoore** samt des für den Moorkomplex noch vorhandenen Mikroreliefs mit Kleinstrukturen wie Bulten, Schlenken und Schwingrasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer regenwassergeprägten Hochmoorhydrologie sowie ihrer von Natur aus oligotrophen Standortverhältnisse. Erhalt des bestehenden Torfkörpers in seiner Flächen- und Volumsausdehnung bzw. Wiederherstellung eines intakten Torfbildungsprozesses. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere Sonnentau, Rosmarinheide und Torfmoose, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände sowie eines von jeglicher Nutzung ungestörten Zustands. Bewahrung des Lebensraums und des Einzugsbereichs vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung und übermäßiger Trittbelastung.

LRT 7140: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Übergangs- und Schwingrasenmoore** in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer moorspezifischen Hydrologie, ihres lebensraumtypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts sowie ihrer standörtlich bedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und Bewahrung des Lebensraums und des Einzugsbereichs vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung und übermäßiger Trittbelastung.

LRT 7230: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **kalkreichen Niedermoore** sowohl an primär waldfreien Standorten als auch in ihrer nutzungsgeprägten, offenen und weitgehend gehölzfreien Ausbildungsform. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer moorspezifischen Hydrologie, ihres lebensraumtypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts sowie ihrer standörtlich bedingten Variabilität und Ausprägungsvielfalt. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Übergangs- und Schwingrasenmooren. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände sowie eines störungsarmen Zustands. Bewahrung des Lebensraums und des Einzugsbereichs vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen, Überbeweidung, übermäßiger Trittbelastung sowie Nutzungsintensivierung.

LRT 8120: Erhalt der **Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (*Thlaspietea rotundifolii*)** in ihrem offenen, weitestgehend gehölzfreien Charakter samt ihrer natürlichen, lebensraumprägenden Dynamik und der sich hieraus ergebenden strukturellen und standörtlichen Differenzierungen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres spezifischen Nährstoff- und

Mineralhaushalts und der von der jeweiligen Geländesituation und charakteristischen Sukzessionsabfolgen abhängigen Habitatmosaik samt ihren standortspezifischen Pflanzengesellschaften. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Zwergstrauchheiden, Latschengebüschen und Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes.

LRT 8160*: Erhalt der **kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas** in ihrem offenen, weitestgehend gehölzfreien Charakter samt ihrer natürlichen, lebensraumprägenden Dynamik und der sich hieraus ergebenden strukturellen und standörtlichen Differenzierungen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres spezifischen Nährstoff- und Mineralhaushalts und der von der jeweiligen Geländesituation und charakteristischen Sukzessionsabfolgen abhängigen Habitatmosaik samt ihren standortspezifischen Pflanzengesellschaften. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Zwergstrauchheiden, Latschengebüschen und Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes.

LRT 8210: Erhalt der **Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation** mit ihren charakteristischen standort- und höhenstufenspezifischen Vegetations- und Habitatstrukturen sowie ihren lebensraumprägenden und geomorphologischen Prozessen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Felsenbrüter, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den kalkhaltigen Schutthalden. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes.

LRT 8240*: Erhalt der **Kalk-Felspflaster** der alpinen Höhenstufe mit ihren typischen Karstelementen und charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen. Erhalt ihres standorttypischen (Mikro-) Reliefs sowie ihrer natürlichen geomorphologischen und hydrologischen Prozesse. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Kalkrasen und kalkhaltigen Schutthalden. Erhalt bzw. Wiederherstellung zusammenhängender, unfragmentierter Bestände und eines von jeglicher Nutzung weitgehend unberührten Zustandes.

LRT 8310: Erhalt der **nicht touristisch erschlossenen Höhlen** in ihrer ungestörten Entwicklung von geologischen Strukturen und Prozessen, ihres typischen Höhlenklimas und ihrer Funktion als Lebensraum für höhlenbewohnende Arten, insbesondere Fledermäuse. Erhalt eines unberührten, nicht erschlossenen Zustands im Fall von unbefahrenen Höhlen bzw. einer möglichst geringen oder fehlenden Erschließung im Fall von befahrenen Höhlen sowie Bewahrung vor negativen Einflussfaktoren wie Freizeitaktivitäten und touristischen Nutzungen.

LRT 9110: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum)** auf für sie charakteristischen bodensauren Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung

mit einer von Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Waldvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebiets-spezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

LRT 9130: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum)** auf für sie charakteristischen basenreichen Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumarten-zusammensetzung mit einer von Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Waldvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebiets-spezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

LRT 9140: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **mitteleuropäischen subalpinen Buchenwälder mit Ahorn und Rumex arifolius** auf für sie charakteristischen schneereichen oder bodenfeuchten Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Standortdynamik und ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung mit einer von Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Waldvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebiets-spezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

LRT 9180*: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)** auf für sie charakteristischen Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Standortdynamik sowie ihres gesellschaftsprägenden und standorttypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standort-heimischen, den unterschiedlichen Waldgesellschaften entsprechenden Baumartenzusammen-

setzung mit einer von Edellaubhölzern dominierten Baumschicht sowie einer entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Mooschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

LRT 91D0*: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Moorwälder** in ihrer natürlichen Flächen- ausdehnung samt ihrer gebietsspezifischen Zonierung auf für sie charakteristischen nassen und sauren Randzonen von Moorkomplexen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gebietstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung sowie einer entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Mooschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen, insbesondere den Hochmooren. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines von jeglicher Nutzung ungestörten Zustands sowie Bewahrung des Lebensraums und des Einzugsbereichs vor negativen Einflussfaktoren wie schädlichen Stoffeinträgen und Nutzungsintensivierung.

LRT 9410: Erhalt bzw. Wiederherstellung der **montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)** auf für sie charakteristischen bodensauren Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung mit einer von Fichten (*Picea abies*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Mooschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten, insbesondere der Waldvögel, sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

ART 1308: Erhalt bzw. Wiederherstellung von stabilen Populationen der **Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus)** und ihrer Lebensräume, insbesondere von großflächigen und störungsfreien, lichten Laub-, Misch- und Nadelwäldern mit Altholzbeständen und einem hohen Anteil an stehendem Totholz, insbesondere mit Spaltenquartieren für Wochenstuben und Tageshabitate. Erhalt bzw. Wiederherstellung reich strukturierter Jagdgebiete mit überwiegend freien Flugräumen, insbesondere mit linearen oder inselartigen Gehölzstrukturen auf Flächen mit extensiver Grünlandwirtschaft, wärmegetönten Waldrändern sowie naturnahen Alpgebieten.

Bewahrung der Winterquartiere, insbesondere von Höhlen, vor negativen Einflussfaktoren wie Störungen.